

Zweibrücken am Wasser: Skaterparadies wird Realität für 2,7 Millionen Euro!

Marold Wosnitza startet die Erneuerung am Kleinen Exe in Zweibrücken: Förderung von 2,7 Millionen Euro für die „Stadt am Wasser“.

Zweibrücken hat jetzt den ersten Spatenstich für die lang erwartete Renovierung am Kleinen Exe gesetzt, ein Projekt, das Oberbürgermeister Marold Wosnitza seit seiner Wahl im Oktober 2018 vorantreibt. Die Initiative zielt darauf ab, die Region „Stadt am Wasser“ aufzuwerten und eine Anlage für Skater zu integrieren. Nach mehreren Anläufen wurde 2020 schließlich der nötige Förderbescheid abgesehnet, der 90 Prozent der veranschlagten Kosten von rund 2,7 Millionen Euro durch den Bund abdeckt.

Wosnitza betont, wie wichtig dieses Projekt für die Stadt ist und sieht darin eine Chance zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten. Die ersten Bauarbeiten bedeuten einen großen Schritt in Richtung der Vision, die beliebte Wasserfläche und ihre Umgebung in ein modernes Erholungsgebiet zu verwandeln. Weitere Informationen dazu sind in einem aktuellen Artikel [auf **www.saarbruecker-zeitung.de**](http://www.saarbruecker-zeitung.de) zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de